



Gekürztes Protokoll des DemokratieWEBstatt-Chats mit PolitikerInnen am 23.01.2014

Thema: „Wem gehört der Weltraum?“

moderatorin> Guten Morgen, liebe Chatter und Chatterin des heutigen Online-Chats zum Thema Wem gehört der Weltraum?

moderatorin> Wir begrüßen heute eine 4. Klasse des BG Paulinum Schwaz in Tirol und eine 5. Klasse des BORG Hermagor in Kärnten.

moderatorin> Im Chat sind heute auch 4 ParlamentarierInnen vertreten: Wir begrüßen Philip Kucher von der SPÖ, Gerhard Deimek vertritt die FPÖ, Ruperta Lichtenecker von den Grünen sowie Christoph Vavrik von den NEOS. Herzlich Willkommen!

moderatorin> Zum Ablauf: Es gibt zwei Fragerunden. In jeder Runde stehen den einzelnen PolitikerInnen 12 Minuten Redezeit zur Beantwortung der Fragen zur Verfügung. Es beginnt das BG Schwaz Fragen zu stellen, danach ist Hermagor an der Reihe und so weiter.

moderatorin> In der zweiten Runde wird getauscht und die SchülerInnen aus Kärnten beginnen mit ihren Hauptfragen, die sich an alle PolitikerInnen gleichzeitig richten.

moderatorin> Abschließend wird es noch eine offene Chatzeit geben.



moderatorin> Gut, damit sind wir startklar! Ich bitte die erste Gruppe aus Schwaz um ihre erste Frage an Philip Kucher von der SPÖ!**bg_schwaz_1**> Verstößt der Bau einer Raumbasis auf dem Mond gegen den Weltraumvertrag von 1967?

kucher_spö> der bau an sich nicht, es ist zwar verboten himmelskörper zu besetzen aber die gemeinsame nutzung im rahmen einer internationalen forschungskooperation wäre in ordnung...

bg_schwaz_1> Würde Österreich solch eine Basis befürworten?

kucher_spö> wenn der zugang für interantionale forschungsprojekte nutzbar wäre und damit allen ländern offensteht, wäre das sicher denkbar

kucher_spö> eine frage ist sicherlich die finanzierung...;-)

bg_schwaz_1> Wie kann das gewährleistet werden?

kucher_spö> österreich ist bereits mitglied der europäischen weltraumbehörde ESA, und arbeitet natürlich auch mit der NASA zusammen...

kucher_spö> als kleiner start können wir uns natürlich nur im rahmen internationaler forschungsprogramme einbringen

bg_schwaz_1> welche bedeutung hat Österreich in einem Gremium?

kucher_spö> ich würde sagen "klein, aber oho"

kucher_spö> bei der ESA sind wir seit der gründung mit dabei, inzwischen ein aktives vollmitglied

bg_schwaz_3> Gibt es Bestrebungen den Weltraummüll durch Hilfe von ALLEN Weltraumorganisationen zu beseitigen?

kucher_spö> weltraummüll ist wirklich zu einem großem problem geworden...

kucher_spö> konkrete pläne gibt es leider noch nicht. man versucht neue satelliten und sonden so zu bauen, dass möglichst wenig rückstände entstehen...





kucher_spö> aber das ist sicher ein aktuelles problem, dass neuer gesetzgebungen bedarf...

kucher_spö> ihr seid also mit diesem thema gerade total up to date!

moderatorin> Danke für die Fragen aus Schwaz. Bitte nun die SchülerInnen aus Hermagor um ihre erste Frage an Hrn. Abg. Kucher.

borg_hermagor_1> Wird der Weltraum/Planeten je besiedelbar sein?

kucher_spö> in zukunft wahrscheinlich schon...:)

borg_hermagor_1> Wie stellen Sie sich das vor?

kucher_spö> man hat ja planeten entdeckt, deren umfeld der erde ähnlich ist

kucher_spö> die entfernung ist derzeit nicht überwindbar

borg_hermagor_5> Welchen Nutzen hat die Weltraumforschung für Österreich?

kucher_spö> nutzen: über 100 österreichische unternehmen beteiligen sich mit über 1000 mitarbeiterInnen an der weltraumforschung...

kucher_spö> letztes jahr wurden erstmals zwei österreichische satelliten entsendet

borg_hermagor_1> Welche Kosten würde das mit sich bringen?

kucher_spö> die frage der kosten bezieht sich auf was genau?

moderatorin> Bezieht sich die Frage der Kosten auf die Besiedelung?

borg_hermagor_1> Auf den Aufbau von "Weltraumstädten",...

kucher_spö> die frage der kosten von solchen "weltraumstädten" kann ich leider nicht wirklich beantworten...:D

kucher_spö> billig wird's nicht... ;-)

borg_hermagor_2> Warum chatten wir mit Politikern über den Weltraum?

kucher_spö> weil auch der weltraum der gesetze und spielregeln haben muss.. ;-)

kucher_spö> die entfernung des weltraummülls ist ja so ein politisches thema, dsa wir nur gemeinsam/ international lösen können

moderatorin> Danke für die Fragen aus Kärnten! Bitte nun die SchülerInnen aus Tirol um ihre erste Frage an Hrn. Gerhard Deimek von der FPÖ.

bg_schwaz_2> Wie viel Geld investiert der Staat Österreich jährlich in die Weltraumforschung

deimek_fpö> Da ist zwischen den Geldern der forschenden Unternehmen und der "öffentlichen Hand" zu unterscheiden.

deimek_fpö> Der Staat selbst forscht über Beteiligungen (ESA etc)

deimek_fpö> und über die FFG (Forschungsförderungsgesellschaft) werden Unternehmen gefördert

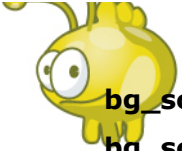
bg_schwaz_2> Soll die öffentliche Hand mehr Geld zur Verfügung stellen?

deimek_fpö> zu mehr Geld 1: bei den Beteiligungen gilt aus meiner Sicht "gleich bleiben" = Beteiligung beibehalten

deimek_fpö> Bei Förderung sollten wir generell mehr Geld verwenden

bg_schwaz_1> Gibt es mehr Geld für die Forschung durch die Zusammenlegung von Wissenschaft und Wirtschaft?





bg_schwaz_1> Ich meine das Ministerium

bg_schwaz_1> Was bringt die intensive Weltraumforschung Österreichern?

bg_schwaz_5> Welche Vorteile erhofft sich Österreich aus der Weltraumforschung

deimek_fpö> Was bringt's der Wirtschaft: Es sind weniger die neuen Besiedlungen etc, sondern triviales wie neue Werkstoffe, Neue / verbesserte Technologien zur Datenübertragung auf der Erde oder das neue GPS

moderatorin> Nach Beantwortung der letzten Frage aus Schwaz wechseln wir nach Kärnten.

deimek_fpö> Österreichische Unternehmen sind einerseits bei den Satteliten als Zulieferer dabei,...

borg_hermagor_5> Betreibt Österreich unabhängige Weltraumforschung?

moderatorin> Eine Frage aus Hermagor steht bereits im Raum. Liebe SchülerInnen aus Schwaz, es wird in der 2. Chatrunde noch die Möglichkeit geben, offen gebliebene Fragen zu klären.

deimek_fpö> Unabhängig im Sinne von eigenen Satteliten oder "eigenen" projekten meines Wissens nach nicht, es sind in allen Dingen "Verbundprojekte" also Kooperationen

borg_hermagor_5> Mit wem wird diesbezüglich kooperiert?

deimek_fpö> Wenn heute ein amerikanischer oder chinesischer Sat in den Weltraum kommt, sind daran einige Österreichische Firmen beteiligt, die mit anderen internationale Firmen zusammenarbeiten.

deimek_fpö> Auch die Firmen, die die Forschungsprojekte im Orbit laufen haben, sind meist mit aneren Firmen in Kooperationen, weil es für 1 Firma allein zu teuer käme

borg_hermagor_5> Was hat Österreich bereits im Bereich der Weltraumforschung erreicht?

deimek_fpö> 1. Grundlagenforschung: siehe auch die Forschungen von Viehböck, d.h. wie funktionieren Prozesse, wie verhalten sich physikalische Regeln etc

deimek_fpö> 2. Angewandte Entwicklung: neue Materialien und Verbindungen wurden entwickelt und können nun auch hergestellt werden

moderatorin> Bitte nun die SchülerInnen aus Schwaz um ihre erste Frage an Ruperta Lichtenecker von den Grünen!

bg_schwaz_3> Was sagen die Naturschützer zu der Kernfussion mit Helium 3, welches wie sie wissen auf dem Mond vorhanden ist?

lichtenecker_diegrünen> der Mond ist uns noch nicht auf den Kopf gefallen

bg_schwaz_3> Helium 3 ist ein Grundstoff der zur Kernfussion sehr geeignet ist und im Boden des Monds gebunden. Soll das zur Energiegewinnung genutzt werden?

lichtenecker_diegrünen> es gibt grundlagenstudien dazu - die in den kinderschuhen sind! neue Technolgien müssen immer sorgfältig geprüft werden - denn ansonsten haben wir die Probleme die wir jetzt mit der Atomkraft haben und nicht in den Griff bekommen - unfälle und das problem der Müll Lagerung

lichtenecker_diegrünen> generell ist auch die frage wer darf welche rohstoffe und in welcher form aus dem all verwenden - und wie verändert sich dadurch das all

bg_schwaz_3> Aber es geht um die Energiegewinnung für die Erde. Alternative?





moderatorin> Nach Beantwortung dieser Frage geht's weiter mit den Fragen der SchülerInnen aus Hermagor!

lichtenecker_diegrünen> Alternative: Energieeinsparen und Sonne, Wind und Wasser nutzen - da gibts die ausgereiften Technologien und auch dass die ERde damit versorgt werden kann! gerne noch näheres!!!



moderatorin> Bitte nun die SchülerInnen aus Kärnten um ihre erste Frage

borg_hermagor_4> Laut einer Studie sollte der Weltraum besser erforscht sein, als unsere Meere. Mir stellt sich nicht die Frage "Wem, gehört der Weltraum" sondern warum investiert man in ein System, welches uns nicht die Möglichkeit gibt dort zu Leben? Und das Leben auf dem Mars, wen interessiert das? Wir haben massive Probleme mit unseren Meeren > Überfischung, Ansammlung von Plastik. Warum löst man nicht diese Probleme, welche uns wahrscheinlich noch das Leben kosten?

lichtenecker_diegrünen> Der Weltraum gehört niemand, dem weltall selber oder uns allen!

borg_hermagor_4> Das war nicht meine Frage!

lichtenecker_diegrünen> die Weltraumforschung ist auch wichtig im Zusammenhang mit erdbeobachtung, Meterologie, Entwicklung neuer Technologie und damit liefert das auch wichtige Informationen für Umwelt- und Klimaschutz.

lichtenecker_diegrünen> Völlig richtig wir müssen uns um Meeresschutz und Umweltschutz gang ganz zentral kümmern. das eine schließt nicht das andere aus.

borg_hermagor_4> Das ist schon OK aber unsere Lebensqualität geht vor oder nicht?

lichtenecker_diegrünen> Die Lebensqualität ist auch abhängig wie intakt unsere Umwelt und unser Klima ist.

borg_hermagor_4> Welche politischen Überlegungen gibt es dazu?

lichtenecker_diegrünen> Aktuell: wir brauchen ein Energieeffizienzgesetz auf Bundesebene und generell muss die Energiewende also Energiesparen und ausbau der erneuerbaren Energien aus Sonne, Wind und Wasser vorangetrieben werden!

moderatorin> Danke. Wir wechseln nun nach Tirol.

bg_schwaz_4> Ist es gesetzlich geregelt wo der Weltraum beginnt?

moderatorin> Diese Frage richtet sich an Hr. Abg. Vavrik von den NEOS!

lichtenecker_diegrünen> 100 km über der Oberfläche der erde, die Nasa: 80 km

vavrik_neos> Nein. Allgemen wrid aber 100km Höhe als grenze zw. Luftraum und Weltraum eingebürgert (niedrigste Satelliten umlaufbahn)

lichtenecker_diegrünen> aaa sorry....

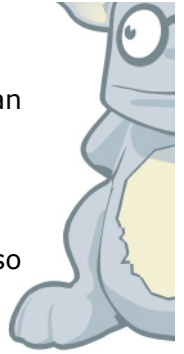
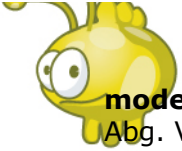
bg_schwaz_5> Welches Gericht ist zuständig,wenn gegen den Weltraumvertrag von 1967 verstoßen wird ?

vavrik_neos> Weiss es genau ehrlich nicht. Bei einem Gremium der Vereinten Nationen, nehme ich an

bg_schwaz_1> Auf welcher Höhe befinden sich millitäische Satelliten und wie wird gewährleistet, dass alle Menschen einen Nutzen davon haben?

vavrik_neos> Höhe von Satelliten unterschiedlich. Geostationäre (d.h. immer über dem selben Punkt auf der Erde) bei ungefähr 9,000km. "Nutzen" von militärischen Satelliten ergibt sich indirekt über die Möglichkeit zu beobachten (Bilder, GPS)





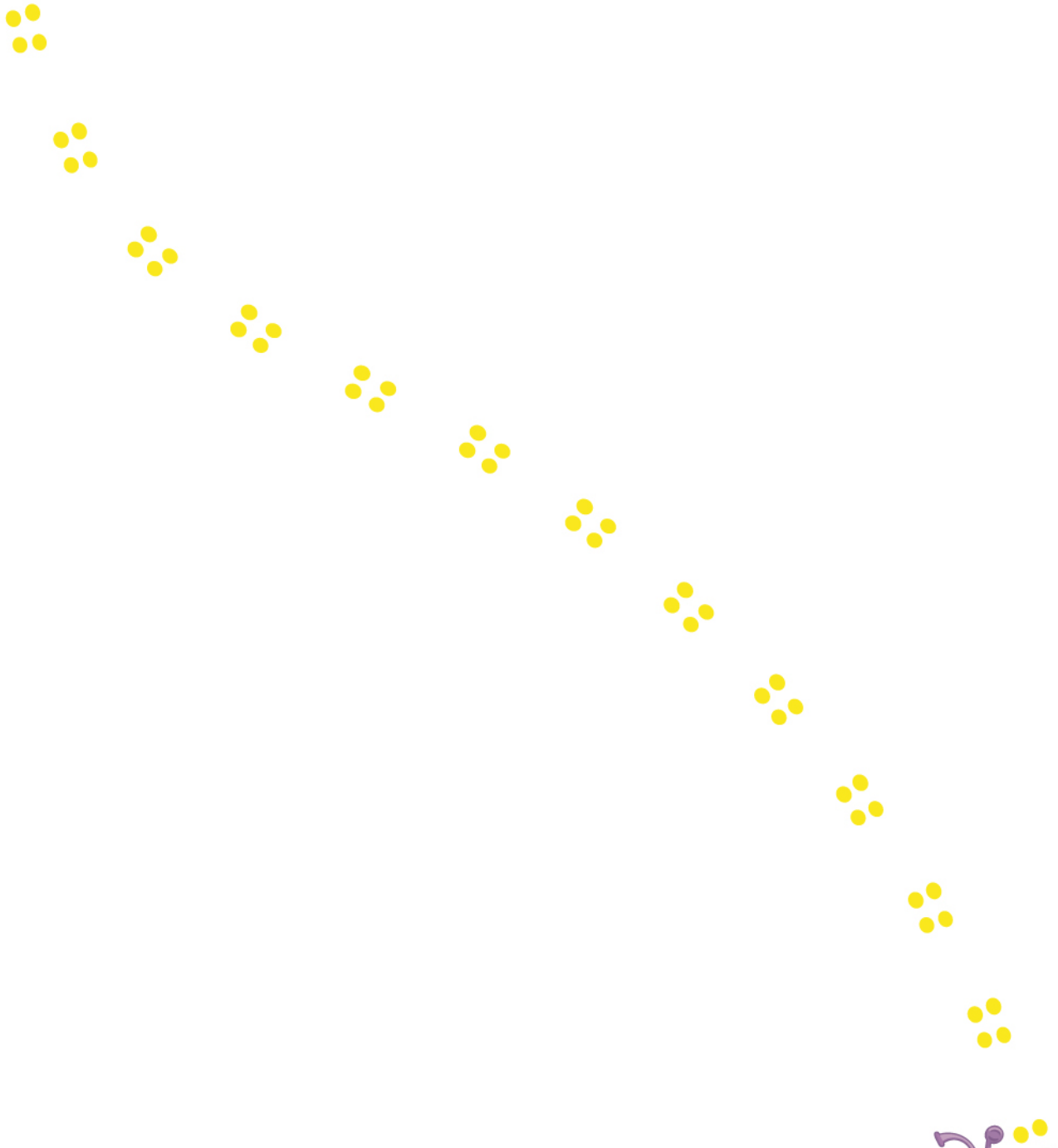
moderatorin> Danke. Bitte nun die SchülerInnen aus Hermagor um ihre erste Frage an Abg. Vavrik.

borg_hermagor_3> Wie sieht die Zukunft der Raumfahrt aus politischer Sicht aus?

vavrik_neos> Raumfahrt erfüllt den Wunsch der menschen nach entdeckung. it also nciht direkt politisch. Kann aber zu Kooperation zw. den natione führen, da die Kosten so hoch sind, dass Länder gezwungen sind zusammenzuarbeiten. Ist bereits der Fall (sieh Internationale Raumstation)

borg_hermagor_3> In den Filmaufnahmen von der Apollo 11 Mission schwingt die US Amerikanische flagge, doch wie kann das funktionieren wenn keine Luft und somit auch kein Wind am Mond existiert? Gehört der Mond jetzt eigentlich den amerikanischen?

vavrik_neos> Der Mond gehört keinem Land, auch nciht den USA. Die Bagge wird druch eine horizontale Stange gehalten. Dadurch dass es keine Luft gibt, nehmen die Vibrat ionen nach dem einstecken der Fahne nur sehr langsam ab, daher das "fluttern".





moderatorin> Danke für die spannenden Fragen und Antworten. Wir starten in die 2. Runde, d.h. Hermagor bleibt am Wort!
Die Hauptfrage richtet sich an alle Abgeordneten und kann gleichzeitig beantwortet werden!

borg_hermagor_2> Haben Sie sich schon Gedanken darüber gemacht, wie man das stetig wachsende Ozonloch stoppen könnte?

kucher_spö> Klimaschutzziele müssen weltweit ernster genommen werden, Österreich hat hier eine Vorreiterrolle, es bleibt aber auch bei uns noch einiges zu tun...

vavrik_neos> Emissionen reduzieren, strengere Umweltauflagen, da geht kein Weg daran vorbei!

lichtenecker_diegrünen> auf die Verwendung von FCKW verzichten - und das forcieren

deimek_fpö> Emissionen (FCKW) gemeinsam eindämmen

borg_hermagor_2> Danke! :) Was könnte passieren, wenn das Ozonloch immer weiter wächst?

lichtenecker_diegrünen> Anstieg der Hautkrebsraten, Augenschäden und sonstige massive Probleme für Mensch und Umwelt

kucher_spö> Der Meeresspiegel würde steigen, Hitzewellen entstehen, Missernten...

vavrik_neos> Das Ozonloch scheint sich stabilisiert zu haben, vielleicht aufgrund des weitgehenden Verbots von FCKWs. Die Folgen des Ozonlochs wären vor allem Gesundheitsgefährdung (z.B. Hautkrebs)

deimek_fpö> Reduktion in Kühlmitteln und bei Produktionsprozessen

borg_hermagor_1> FCKW wird heutzutage kaum mehr verwendet!?

lichtenecker_diegrünen> ...und dann mal außerhalb Europas schauen

borg_hermagor_2> Wie gelangt Müll ins Weltall

lichtenecker_diegrünen> ...Satelliten und Raketen

vavrik_neos> Überreste von Trägerraketen, inaktive Satelliten

kucher_spö> Der Weltraummüll ist ein Resultat aus über 6000 Satelliten und Raketenabschüssen

deimek_fpö> Ok, ihr seht schneller

borg_hermagor_2> Was denken Sie, was sich hinter einem schwarzen Loch befindet?

kucher_spö> Nichts? :D

deimek_fpö> Werde einen Physiker fragen

lichtenecker_diegrünen> ...laut Raumschiff Enterprise und Star Trek - die unendlichen Weiten des Alls :-)

borg_hermagor_1> Sie bilden sich ihre Meinung mit Serien??

lichtenecker_diegrünen> ...ja unbedingt ;-) mit Serien - Sie nicht? Die letzten Tagungen zum Thema Weltraumforschung die ich besucht habe waren sehr interessant genau so mein Besuch beim Deutschen Luft- und Raumfahrtzentrum





vavrik_neos> Hinter einen schwarzen Loch kann sich nichts befinden. Außer vielleicht das österreichische Budgetloch?

borg_hermagor_2> Können organische Abfälle im Weltall abgebaut werden?

vavrik_neos> Durch die Weltraumstrahlung werden auch organische Stoffe im Weltall zersetzt, aber extrem langsam

deimek_fpö> Als Laienchemiker sag ich eher nein. Geschwindigkeit zu gering, daher eher ein Abladen wie im Meer - sinnlos & gefährlich

borg_hermagor_2> Sind Sie stolz auf Felix Baumgartners Projekt?

deimek_fpö> Stolz auf Vermarktung (war für Marketing traumhaft), technologisch wertlos

kucher_spö> marketingtechnisch war es gut gemacht, über den wissenschaftlichen nutzen kann man diskutieren... ;-)

lichtenecker_diegrünen> ich bin stolz auf die engagierten tollen Forscher die wir in Österreich auf dem Gebiet der Weltraumforschung haben!

vavrik_neos> Bn selbst falschirmspringer, mit über 500 Sprüngen, habe daher Hochachtung vor der Leistung und dem Mut von Felix.





moderatorin> Liebe SchülerInnen aus Hermagor, wir lesen einander in der offenen Chatzeit wieder, die in 10 Minuten starten wird!

bg_schwaz_4> Gibt es Bestrebungen den Weltraummüll durch Hilfe von allen Weltraumorganisationen zu beseitigen? Was passiert zum Beispiel mit der Raumstation ISS wenn sie veraltet ist

moderatorin> Die Hauptfrage der SchülerInnen aus Schwaz steht nun bereits im Raum

vavrik_neos> Es gibt Bemühungen, die Satelliten so zu bauen, dass sie beim Wiedereintritt in die Atmosphäre vollständig verglühen. Über kurz oder lang fällt nämlich alles wieder auf die Erde zurück.

lichtenecker_diegrünen> Ja es gibt da große Bemühungen - da der Weltraummüll zunehmend zum Problem wird und es gibt eigene Abteilung bei der Europäischen Weltraumbehörde für Weltraummüll.

deimek_fpö> Wüsste derzeit nichts von "Sammelprojekten" (bin aber kein Weltraumexperte). Ich fürchte, dass sie aus Kostengründen nicht so klein zerlegt wird wie notwendig (dass sie beispielsweise beim Erdatmosphäreneintritt verglüht)

kucher_spö> die Auswirkungen des Weltraummülls auf die Raumfahrt (Schäden an Satelliten etc.) sind bekannt, funktionierende Lösungen gibt es aber nur bedingt. Die internationale Zusammenarbeit muss dazu forciert werden...

bg_schwaz_4> Übernimmt Österreich Haftung für entstandene Schäden durch Weltraummüll?

kucher_spö> theoretisch ja, wenn es sich um österreichische Satelliten handeln würde.

kucher_spö> praktisch lässt sich bei den tausenden Teilen die Herkunft meist nicht zuordnen...

deimek_fpö> "Weltraumhaftung" als Völkerrecht. Wir sind aber nirgends führend oder gesamtverantwortlich

vavrik_neos> Länder haften unbeschränkt für Schäden, die durch Sturz auf die Erde entstehen (also auch OHNE Verschulden). Ist aber Beweisfrage...

lichtenecker_diegrünen> wenn durch österreichischen Satellit verursacht und feststellbar dann denke ich ja

bg_schwaz_5> Haben die Käufer von Grundflächen auf dem Mond Anspruch auf diese? Dürfen diese Flächen und die dort zu findenden Bodenschätze rechtlich genutzt werden?

lichtenecker_diegrünen> Nein.

vavrik_neos> Kauf von Grund auf dem Mond völkerrechtlich NICHT möglich

kucher_spö> laut dem Weltraumvertrag von 1967 nicht

deimek_fpö> Abgesehen von der rechtlichen Frage stellt sich die der Kosten: rechnet sich die nächsten Jahre nie

lichtenecker_diegrünen> ...oder der Mond gehört sich selber

bg_schwaz_5> Dann hab ich mein Geld umsonst aus dem Fenster geworfen?

bg_schwaz_2> Warum nicht?

vavrik_neos> Weil der Mond der Menschheit gehört. So ähnlich wie die Antarktis

deimek_fpö> @bg_schwaz_5: "Lehrgeld"

kucher_spö> @bg_schwaz5: trotzdem cool ein Stück vom Mond "zu besitzen"





kucher_spö> zumindest am papier... ;-)

bg_schwaz_1> Was halten Sie davon, dass China ab 2050 mit dem Bau einer Bemannten Basis auf dem Mond beginnen will?

lichtenecker_diegrünen> das wird sicher noch große völkerrechtliche Debatte. ich halte nichts davon, dass es ein Land macht. wenn dann internationale Kooperation.

kucher_spö> da gebe ich der Kollegin Lichtenecker recht...

deimek_fpö> "ambitioniert", China geht anscheinend wie in Afrika auf sog. seltene Erden und (auch wie in Afrika) schert sich um nichts (Völkerrecht, Menschenrechte,...)

vavrik_neos> Trotzdem steht es jedem Land frei, dort eine Basis aufzustellen. Allerdings würde Österreich eine internationale Basis vorziehen, ähnlich der ISS, in Hinblick auf Kosten und gemeinsame Nutzung

bg_schwaz_5> Welche Vorteile erhofft sich Österreich aus der Weltraumforschung?

lichtenecker_diegrünen> bringt die Grundlagenforschung voran und interessante Kooperationen mit innovativen österreichischen Unternehmen.

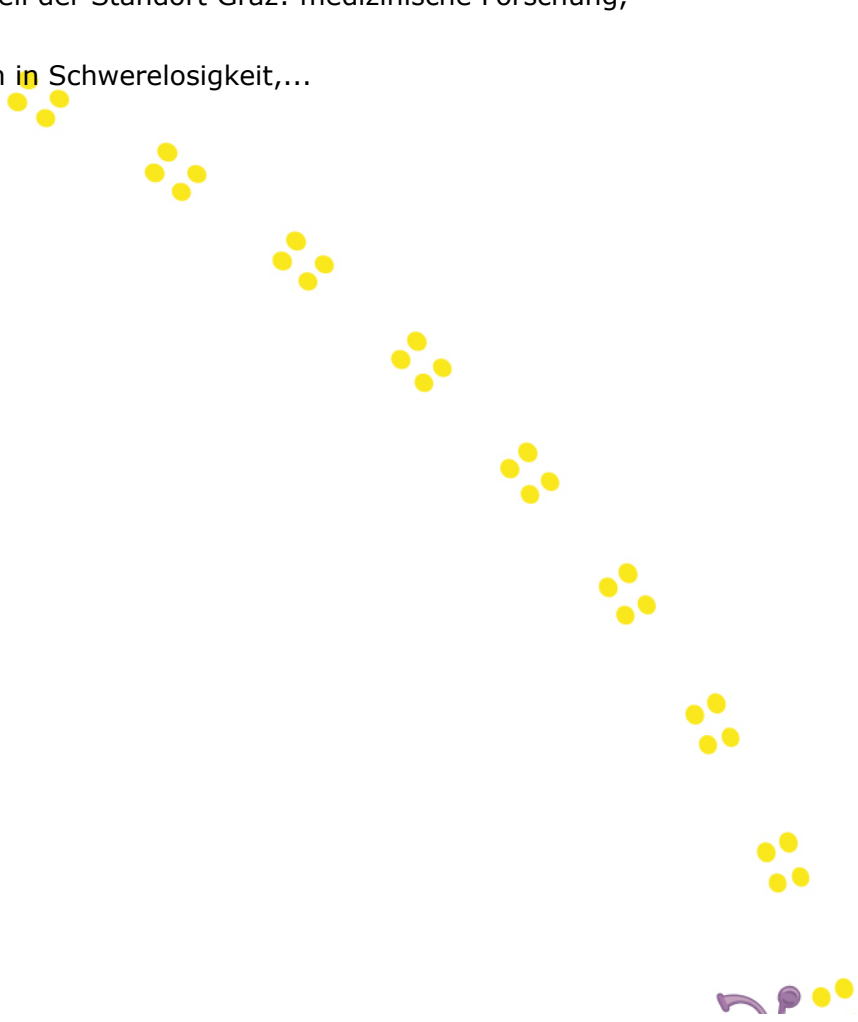
deimek_fpö> Neue, bessere Materialien, neue Verbundmöglichkeiten, die bisher auf der Erde nicht funktionierten,

kucher_spö> wir sind bei der Entwicklung neuer Technologien & Verfahren mit dabei, Arbeitsplätze, wissenschaftliche Erkenntnisse...

lichtenecker_diegrünen> und Grundlagenforschung birgt Antworten auf die zentralen Fragen der Menschheit.

vavrik_neos> Ö ist führend, speziell der Standort Graz: medizinische Forschung, Kommunikation, ...

deimek_fpö> Organik: Wachstum in Schwerelosigkeit,...





moderatorin> Danke für die spannenden Fragen und Antworten! Wir starten nun in die offene Chatzeit hier können offen gebliebene Fragen geklärt werden und sie kann als Gelegenheit zum Austausch genutzt werden.

bg_schwaz_3> Wenn Bodenschätze vom Mond gehoben werden können, wem würden sie gehören? Wie kann man gewährleisten, dass ALLE Menschen davon Nutzen ziehen können?

deimek_fpö> gehören theoretisch allen, praktisch: dem der holt (siehe mein Chinabeitrag oben)

borg_hermagor_2> Wie war Ihre kindliche Vorstellung des Weltalls?

lichtenecker_diegrünen> meine kindliche Vorstellung des Weltalls - unendlich viele Sterne und unendliche Weite

borg_hermagor_4> Warum schießt man den überflüssigen Müll nicht einfach in die Sonne?

vavrik_neos> Weil leider noch zwei weitere Planete im Wege stehen

borg_hermagor_5> Inwiefern ist eine aktive Beteiligung an Weltraumprojekten für ein Land wie Österreich nützlich? Sollte das Geld, welches unsere Regierung in die Erforschung des Weltalls investiert, nicht besser zur Lösung anderer Probleme verwendet werden? In Europa hat man mehr als genug finanzielle Schwierigkeiten. Kann das Weltall für einen kleinen Staat in Mitteleuropa tatsächlich derart wichtig sein? Wäre es nicht einfacher, die Forschungsergebnisse von anderen ohne aktive Beteiligung zu holen?

lichtenecker_diegrünen> Ergebnisse der Forschung in diesem Bereich wird ja auch in anderen Anwendungen verwendet - die unter anderem auch Antworten auf die großen Fragen Klima- und Umweltschutz liefern. Österreich hat Kompetenz und die soll es gemeinsam in ForschungsKooperationen einbringen.

deimek_fpö> Geht weniger um den "Weltraum" (Außer bei den astronomischen Projekten), sondern um handfeste Lösungen von technologischen Problemen. Daher auch dort direktes Interesse der Firmen und nicht "des Staates" an sich

kucher_spö> wie schon gesagt, hat die Weltraumforschung natürlich auch für Österreich positive Effekte: vom Umweltschutz bis hin zu den Arbeitsplätzen...

vavrik_neos> Ohne Satelliten wäre z.B. Wettervorhersagen viel schlechter - enorm wichtig für die Landwirtschaft, aber auch um Wetter-Katastrophen vorherzusagen. Die finanziellen Probleme sind hausgemacht und sollten nicht auf dem Rücken der Wissenschaft ausgetragen werden. Wissenschaft ist Zukunft. EURE Zukunft...

bg_schwaz_5> Was können Sie unternehmen, dass Weltraumverträge eingehalten und verbessert werden?

kucher_spö> die internationale Zusammenarbeit forcieren...im Rahmen der UNO und der ESA aktiv an der Weiterentwicklung mitarbeiten

lichtenecker_diegrünen> die Republik arbeitet aktiv dazu in den internationalen Organisationen mit und macht sich dafür stark und schafft auch in Österreich dafür mit Gesetzen die Basis dafür

deimek_fpö> Darauf drängen, dass Völkerrecht und andere internationale Vereinbarungen eingehalten werden und nicht imperialistisches Recht des Stärkeren gilt





bg_schwaz_5> Warum kommt es dann nicht zu einem aktuellen Mondvertrag?

kucher_spö> weil es leider auch wirtschaftliche interessen einzelner staaten oder großer unternehmen an den bodenschätzen des mondes gibt...

vavrik_neos> Weil globale Akteure wie die USA und China den Mondvertrag blockieren - sie möchten sich de Möglichkeit offen halten, eben Basen aufzubauen.

borg_hermagor_1> Was nützt einem der Besitz eines Teils des Weltraums?

borg_hermagor_3> Sind Sie der Meinung, dass es okay ist, wenn Menschen sich im Weltall einen Stern kaufen? Und überhaupt, glauben Sie, dass man dann wirklich einen Stern besitzt oder ist es nur "Geldmacherei" ?

deimek_fpö> Cash, Lehrgeld etc

deimek_fpö> vor allem wenn Private einen Stern kaufen

lichtenecker_diegrünen> Wenn es die Leute glücklich macht - einen Stern zu "besitzen" warum nicht?

kucher_spö> geldmacherei. im moment sind sterne unerreichbar... :-)

bg_schwaz_3> Könnte es Folgen auf die Umlaufbahn des Mondes haben, wenn man vom Mond Bodenschätze abbaut?

vavrik_neos> definitiv nein

deimek_fpö> nein

lichtenecker_diegrünen> Eingriffe in die natürliche Umwelt also auch ins All und die darin befindlichen "Körper" sind genau zu prüfen!

moderatorin> Die Chatzeit neigt sich langsam dem Ende zu, und wir sollten daher zu einem Abschluss kommen

moderatorin> daher bitte alle Abgeordneten um ein abschließendes Statement!

moderatorin> Außerdem können hier Kontakte ausgetauscht werden... vlt. können offen gebliebene Fragen auf diesem Weg geklärt werden..

kucher_spö> danke für geniale diskussion & die spannenden (schwierigen) fragen! ;-)

kucher_spö> meldet euch jederzeit, wenn ihr fragen & vorschläge habt oder mal im parlament vorbeischaun möchtetÖ philip.kucher@spoe.at oder www.facebook.com/philip.kucher ;-)

lichtenecker_diegrünen> Die unendlichen Weiten des Alls werden uns witer beschäftigen und das ist gut so!

lichtenecker_diegrünen> wenn es weitere Fragen gibt - bitte ein mail an ruperta.lichtenecker@gruene.at

lichtenecker_diegrünen> herzliche Güße und DANKE an die Schülerinnen und Schüler nach Hermagor und Schwaz!

deimek_fpö> Anscheinend emotionales Thema, Neugier vorhanden - Danke für die interessante Diskussion. Fragen jederzeit an gerhard.deimek@fpoe.at

vavrik_neos> Österreich ist in der Weltraumforschung trotz geringer finanzieller Mittel weltweit führend. Ihr Schüler_innen, seid aufgerufen, diesen Entdeckergeist auch in den nächsten Generationen hochzuhalten. Toi toi toi!

vavrik_neos> Und Euch Incoh einen schönen Schultag. danke für die Diskussion!





bg_schwaz_2> Vielen Dank für die ausführlichen Antworten. Schöne grüsse aus tirol!
8-) :D

borg_hermagor_4> Danke für eure Zeit

borg_hermagor_2> schönen Donnerstag noch :)

moderatorin> Danke für die angeregte Diskussion! Wir sind nun am Ende angekommen und werden uns langsam verabschieden müssen! Danke für die spannenden Fragen an die Schulen!

moderatorin> Danke auch an die LehrerInnen, die es möglich gemacht haben, dass heute das BG Schwaz und das BORG Hermagor dabei waren!

moderatorin> Danke auch an die Abgeordneten für ihre Zeit und dafür, dass sie sich den Fragen gestellt haben.

moderatorin> Übrigens auch ein Tipp: www.demokratiewerkstatt.at ñ für alle, die Wien besuchen!

moderatorin> Das Chatprotokoll wird in den nächsten Tagen hier zu finden sein:
www.demokratiewebstatt.at

moderatorin> Außerdem könnt ihr die Demokratiewebstatt auch auf Facebook besuchen! (und liken)

moderatorin> Danke an alle und liebe Grüße aus Wien. Das Demokratiewebstatt-Team.

